



Download our  
**DOSATRON**  
app



 App Store

 Google play

HERGESTELLT VON

**DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S.**

Rue Pascal - B.P. 6 - 33370 TRESSSES (BORDEAUX) - FRANCE

Tel. 33 (0)5 57 97 11 11

Fax. 33 (0)5 57 97 11 29 / 33 (0)5 57 97 10 85

info@dosatron.com - www.dosatron.com

© DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S 2019



NTD9GL-04-19



Gebrauchsanweisung

**D9 - GREEN LINE**

# Deutsch

Dieses Dokument stellt keine vertragliche Verpflichtung dar und dient ausschließlich Informationszwecken. DOSATRON INTERNATIONAL behält sich das Recht vor, seine Produkte jederzeit abzuändern.  
© DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S. 2018

**Sie haben eine wasserangetriebene Dosierpumpe von DOSATRON erworben.**

**Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Wahl. Dieses Modell beruht auf unseren in über 40 Jahren gesammelten Erfahrungen.**

**Mit der Dosatron-Produktreihe ist es unseren Ingenieuren gelungen, bei der technischen Entwicklung von Dosierpumpen mit Wasserantrieb die Erwartungen bei weitem zu übertreffen.**

**Im Laufe der Zeit wird sich dieses Dosatron-Gerät als Ihr treuer Verbündeter erweisen.**

**Bei regelmäßiger Anwendung bestimmter Wartungsmaßnahmen können wir Ihnen einen störungsfreien Betrieb garantieren.**

**LESEN SIE DIESE ANLEITUNG DAHER BITTE VOR DER ERSTEN  
INBETRIEBNAHME SORGFÄLTIG DURCH.**



## NOTIZEN

# Inhaltsverzeichnis

### BEZEICHNUNG / KENNUNG / EIGENSCHAFTEN

|                         |    |
|-------------------------|----|
| Artikelbezeichnung..... | 81 |
| Technische daten.....   | 82 |
| Abmessungen.....        | 82 |

### INSTALLATION

|                                            |    |
|--------------------------------------------|----|
| Vorsichtsmaßnahmen.....                    | 85 |
| Installation des Dosatron.....             | 88 |
| Wechsel der Dosierskala.....               | 90 |
| Anschluss des Saugschlauchs.....           | 92 |
| Installationshinweise.....                 | 93 |
| Automatische Konzentrat-Nachsaugsperr..... | 95 |

### INBETRIEBNAHME DES DOSATRON

|                               |    |
|-------------------------------|----|
| Erstinbetriebnahme.....       | 96 |
| Einsatzbedingungen.....       | 97 |
| Einstellen der Dosierung..... | 97 |
| Dosierprinzip.....            | 98 |
| Standfuß-Option.....          | 99 |

### WARTUNG

|                                                   |     |
|---------------------------------------------------|-----|
| Empfehlungen.....                                 | 100 |
| Leeren des Dosatron.....                          | 101 |
| Entfernen des Saugschlauchs.....                  | 102 |
| Anbringen/Entfernen der Dosiereinheit.....        | 103 |
| Wechseln der Dichtungen der Dosiereinheit.....    | 104 |
| Entfernen/Wiederanbringen des Dosierkolbens.....  | 105 |
| Reinigung und Wiedereinbau des Ansaugventils..... | 106 |
| Austauschen des Antriebskolbens.....              | 107 |

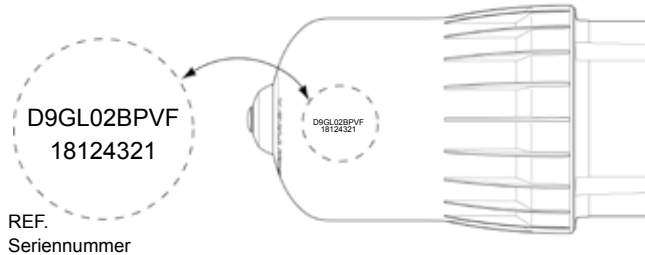
|                                |            |
|--------------------------------|------------|
| <b>MÖGLICHE STÖRUNGEN.....</b> | <b>108</b> |
|--------------------------------|------------|

|                                |            |
|--------------------------------|------------|
| <b>GARANTIELEISTUNGEN.....</b> | <b>110</b> |
|--------------------------------|------------|

# Bezeichnung / Kennung Spezifikationen

In zwei Bereichen Ihres Dosierers befinden sich Kennzeichnungen, über die sich im Detail bestimmen lässt, um welches Gerät es sich handelt:  
Eine zweizeilige Gravur auf der Glocke (siehe Bild unten), die die exakte Bezeichnung sowie die Seriennummer des Geräts angibt.

Ein Typenschild auf beiden Seiten des Dosierergehäuses mit den technischen Daten des Gerätes.



## Artikelbezeichnung

| REF. : .....                                                                   |    | Seriennr.: ..... |   |    |    |
|--------------------------------------------------------------------------------|----|------------------|---|----|----|
| Beispiel                                                                       | D9 | GL               | 2 | BP | VF |
| Dosatron-Produktreihe                                                          |    |                  |   |    |    |
| Product Line<br>GL: Green Line                                                 |    |                  |   |    |    |
| Dosierung                                                                      |    |                  |   |    |    |
| BP: Manueller Bypass                                                           |    |                  |   |    |    |
| Typ der Dosierdichtung<br>VF: Vorwiegend saure Flüssigkeiten (pH-Wert 0 bis 9) |    |                  |   |    |    |

## TECHNISCHE DATEN

|  | D9GL2 | D9GL5 |
|--|-------|-------|
|--|-------|-------|

**Betriebsdurchsatz:** 500 l/h min. 9 m<sup>3</sup>/h max. [2,2 bis 40 US-Gallonen/min].

**Max. Betriebstemperatur:** .....40 °C [104°F]

### Betriebsdruck:

| bar | 0,3 bis 8   | 0,5 bis 8    |
|-----|-------------|--------------|
| psi | 4,3 bis 116 | 7,25 bis 116 |

### Dosierung einstellbar von außen:

| % Verhältnis | 0,2 bis 2      | 1 bis 5        |
|--------------|----------------|----------------|
|              | 1/500 bis 1/50 | 1/100 bis 1/20 |

### Dosiermenge des Konzentrats:

| Mindestmenge in l/h<br>bis Höchstmenge in l/h | 1 bis 180 | 5 bis 450 |
|-----------------------------------------------|-----------|-----------|
| US-Flüssigunzen/min – min.                    | 0,56      | 2,82      |
| US-Gallonen/min – max.                        | 101,45    | 253,62    |

**Anschluss (NPT/BSP Gas-Außengewinde):** .....Ø 40 x 49 mm [1 1/2"]

**Hubraum des hydraulischen Motors** (zwischen 2 Pumpenschlägen):  
ca. 1,7 l [0,449 US-Gallonen]

**ACHTUNG!** Der Dosatron ist nicht voreingestellt.  
Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt  
**EINSTELLUNG DER DOSIERUNG**

## ABMESSUNGEN

|                         |                  |                  |
|-------------------------|------------------|------------------|
| Durchmesser: cm [Zoll]  | 17,55 [6 9/10]   | 17,55 [6 9/10]   |
| Gesamthöhe: cm [Zoll]   | 67,82 [26 11/16] | 70,15 [26 19/16] |
| Gesamtbreite: cm [Zoll] | 21,8 [8 1/2]     | 21,8 [8 1/2]     |
| Gewicht: ± kg [Pfund]   | 3,3 [7,3]        | 3,3 [7,3]        |

**LIEFERUMFANG:** 1 Dosatron / 1 Wandhalterung für Dosatron /  
1 Saugschlauch für Konzentrat / 1 Saugfilter / 1 Kurzanleitung

### VERPACKUNGSABMESSUNGEN:

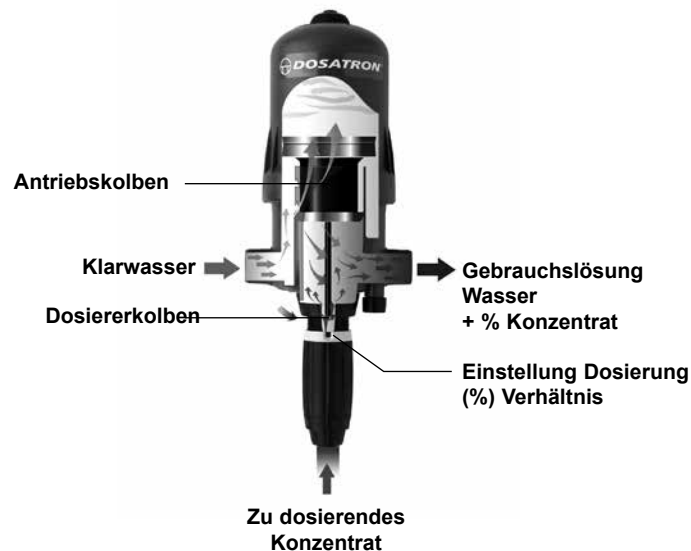
67 x 22,5 x 20,5 cm [26 3/8" x 8 7/8" x 8 1/16"]

**BRUTTOGEWICHT:** ca. 5,5 kg [ca. 12,1 US-Pfund]

# Das DOSATRON-Prinzip

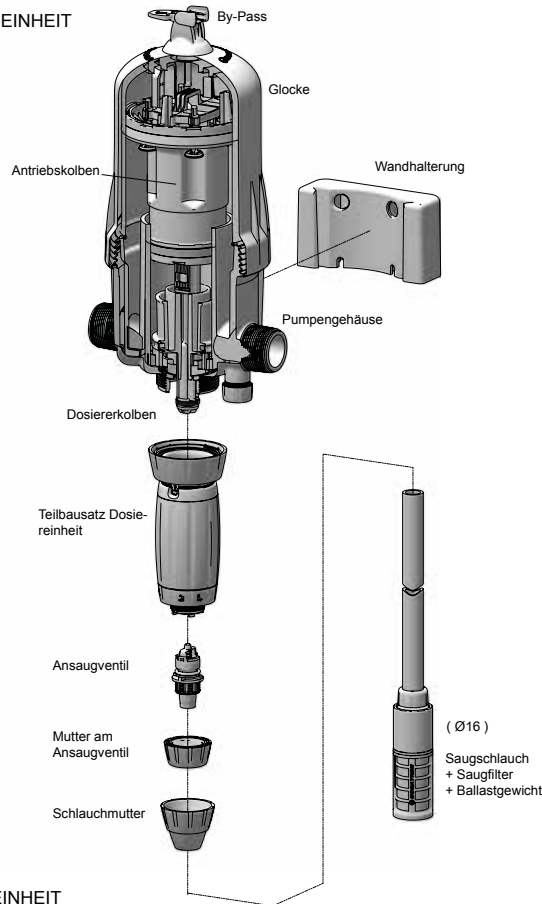
Eine einzigartige, alle Dosierfunktionen umfassende Technologie.

Der Dosatron funktioniert ohne Strom. Er wird einfach an die Wasserleitung angeschlossen und per Wasserdruck als Antriebskraft betrieben. Auf diese Weise wird das Konzentrat angesaugt, der gewünschte Prozentsatz dosiert und mit dem Antriebswasser vermischt. Die so hergestellte Lösung wird dann in die hinter dem Dosierer liegende Wasserleitung befördert. Die Dosiermenge bleibt stets proportional zum Wasservolumen, das durch den Dosatron fließt, auch wenn es zu Schwankungen des Durchsatzes bzw. zu erheblichem Druckabfall kommen sollte.



# Installation

ANTRIEBSEINHEIT



DOSIEREINHEIT

## VORSICHTSMAßNAHMEN

### 1 – ALLGEMEINES

- Beim Anschluss des Dosatron am Wasserversorgungsnetz oder an einer eigenen Versorgungsstelle müssen sämtliche Schutz- und Trennvorschriften genauestens eingehalten werden. Dosatron empfiehlt die Verwendung eines Systemtrenners, um zu vermeiden, dass die Wasserversorgung kontaminiert wird.
- Beim Anschließen des Dosatron an das Wassernetz ist sicherzustellen, dass das Wasser in die auf dem Gerät angezeigte Pfeilrichtung fließt.
- Wenn die Anlage höher gelegen ist als der Dosatron selbst, besteht die Gefahr, dass Wasser und Konzentrat in den Dosatron zurückfließen. Daher empfiehlt es sich, nach dem Gerät ein Rückschlagventil einzubauen.
- Bei Anlagen, bei denen es zu Saughebewirkung kommen kann, wird empfohlen, hinter dem Dosierer ein entsprechendes Schnüffelventil anzubringen.
- Den Dosatron nicht über einem Behälter mit Säure oder aggressiven Substanzen anbringen und mithilfe eines Deckels vor eventuell von diesen Mitteln aufsteigenden Dämpfen schützen.
- Den Dosatron von Wärmequellen fernhalten und im Winter vor Frost schützen.
- Den Dosatron nicht an die Ansaugleitung der Speisepumpe

- anschließen (mögliche Fehlsaugung).
- Der Benutzer trägt die alleinige Verantwortung dafür, einmal im Jahr die Dichtungen der Dosiereinheit zu wechseln, um die Genauigkeit der Dosierung zu gewährleisten.
- Der Benutzer trägt die alleinige Verantwortung für die Dosierung des Dosatron. Er ist dazu angehalten, die Empfehlungen des Herstellers der chemischen Substanzen strikt einzuhalten.

### ⚠ WARNUNG

**Bei Installation, Verwendung und Wartung der wasserangetriebenen Dosierpumpe Dosatron sind vor allem die Sicherheitsanweisungen zu beachten: das heißt, bei allen Arbeiten sind geeignete Werkzeuge zu verwenden, Schutzkleidung und Schutzbrille zu tragen und das Gerät so zu installieren, dass ein gefahrloser Betrieb gewährleistet ist.**

**Befolgen Sie bitte alle Anweisungen der vorliegenden Anleitung und ergreifen Sie alle der Art der angesaugten Flüssigkeit und der Wassertemperatur entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen. Achten Sie insbesondere auf eventuell am Einsatzort vorhandene Gefahrstoffe (korrosive oder giftige Stoffe, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, brennbare Stoffe usw.).**

## VORSICHTSMAßNAHMEN (Fortsetzung)

- Vor der Verwendung aggressiver Substanzen im Dosierer mit dem Händler klären, ob diese mit dem Dosierer verwendet werden können.

**⚠ ACHTUNG! Das mit Installation, Verwendung und Wartung des vorliegenden Gerätes beauftragte Personal muss mit dem Inhalt der vorliegenden Anleitung vertraut sein.**

- Sicherstellen, dass Durchsatz und Druck der Wasserversorgung mit den Spezifikationen des Dosatron übereinstimmen.

- Die Dosierungseinstellung muss im drucklosen Zustand erfolgen.

Die Wasserzufuhr schließen und den Druck auf null abfallen lassen.

- Der Benutzer trägt die alleinige Verantwortung dafür, die richtigen Einstellungen am Dosatron zu wählen, um die gewünschte Dosierung zu erhalten.

- Durch Lufteintritt, Verunreinigungen oder das Einwirken von Chemikalien auf die Dichtungen kann der ordnungsgemäße Betrieb des Dosierers beeinträchtigt werden.

Es wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, ob das zu dosierende Konzentrat vom Dosatron richtig angesaugt wird.

- Den Saugschlauch des Dosatron umgehend austauschen, sobald sich dessen Zustand durch die Einwirkung des Konzentrats zu verschlechtern scheint.

- Nach Verwendung das System

drucklos machen (Empfehlung).

- Eine Spülung des Dosatron ist in folgenden Fällen zwingend erforderlich:

- bei Änderung des zu dosierenden Konzentrats
- vor jeglicher Handhabung des Geräts, um eventuellen Kontakt mit aggressiven Substanzen zu verhindern.
- Montagearbeiten und das Festziehen von Bauteilen müssen ohne Werkzeuge und ausschließlich per Hand erfolgen (außer bei Angabe eines empfohlenen Anziehdrehmoments).

### 2 – VERUNREINIGTES WASSER

- In dem Fall, dass das Wasser mit scheuernden Partikeln verunreinigt ist, die einen vorzeitigen Verschleiß des Dosatron verursachen können, muss vor dem Eingang zum Gerät zwingend ein Filter installiert werden (z. B.: 130 µm - 120 Mesh oder feinmaschiger).

### 3 – DRUCKSTÖßE / ZU GROßER VOLUMENSTROM

- Bei Anlagen, die Druckstößen ausgesetzt sind, muss eine Vorrichtung zur Verhinderung von Wasserschlägen eingebaut werden (Druck- bzw. Durchsatzregulierer).

- Bei automatisierten Anlagen sind möglichst langsam öffnende und schließende Magnetventile zu verwenden.

- In einer Anlage, in der der Dosatron mehrere Sektoren versorgt, müssen das Schließen

des einen Sektors und das Öffnen eines anderen Sektors gleichzeitig erfolgen (simultane Aktivierung der Magnetventile).

### 4 – INSTALLATIONSORT

- Der Dosatron und das Konzentrat müssen zugänglich sein. Die Art der Installation darf auf keinen Fall ein Verschmutzungs- oder Kontaminierungsrisiko darstellen.

- Es wird empfohlen, alle Wasserleitungen mit einer Markierung zu versehen, dass das Wasser Zusatzstoffe enthält, und außerdem folgenden Hinweis anzubringen: „ACHTUNG! Kein Trinkwasser“.

### 5 – WARTUNG

- Nach dem Gebrauch sämtliche Teile des Dosatron durch Ansaugen von Klarwasser spülen.

- Die Lebensdauer Ihres Dosatron kann durch jährliche Wartung optimiert werden. Wechseln Sie einmal im Jahr die Dosierdichtungen und den Saugschlauch.

### 6 – KUNDENDIENST

- Dieser Dosatron-Dosierer wurde vor dem Versand getestet.

- Austauschteile und Dichtungssätze können nachbestellt werden.

- Bei Kundendienstanfragen bitten wir Sie, sich an Ihren Händler oder direkt an den Kundendienst von Dosatron zu wenden.

## INSTALLATION DES DOSATRON

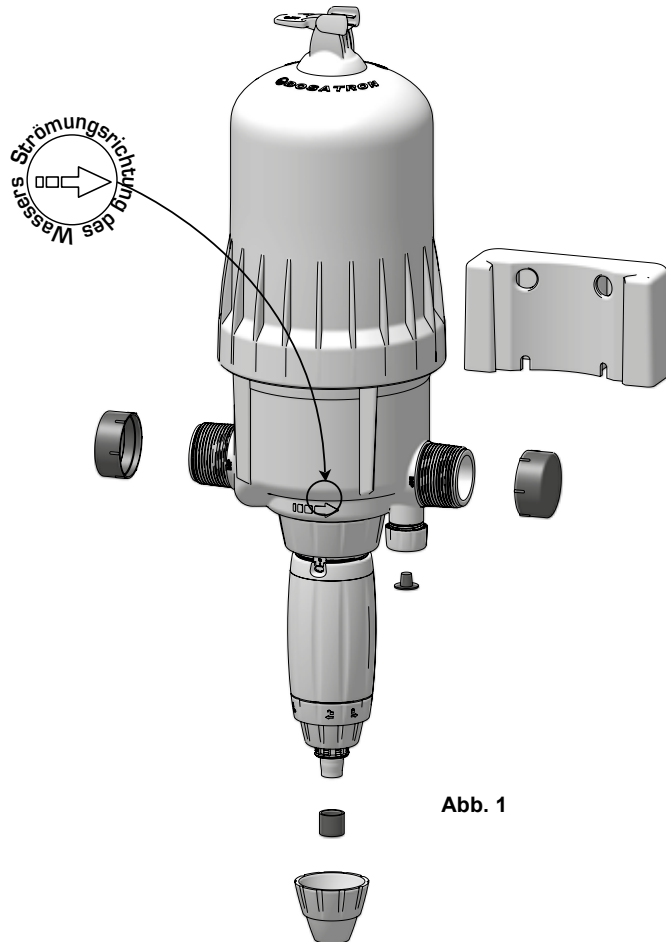


Abb. 1

### DIE MONTAGE MUSS OHNE WERKZEUGE ERFOLGEN

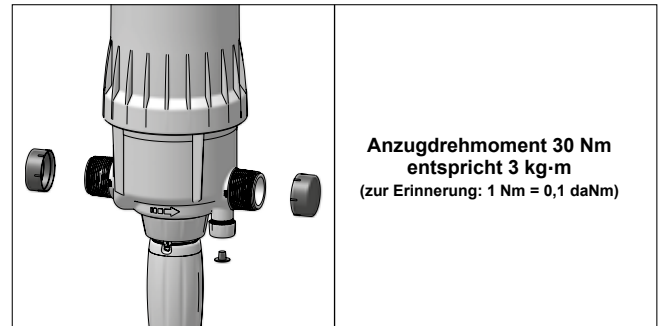
Der Dosatron wird zusammen mit folgenden Komponenten geliefert:

- eine Wandhalterung
- ein Saugschlauch mit Saugfilter.

Mit der mitgelieferten Halterung lässt sich der Dosatron an der Wand befestigen.

Die Federverbindung des Dosatron in die Nuten der Wandhalterung stecken. Die Schutzkappen von den Öffnungen des Dosatron entfernen, bevor dieser an die Wasserversorgung angeschlossen wird. (Abb. 1)

### EMPFEHLUNGEN



**Anzugsdrehmoment 30 Nm  
entspricht 3 kg-m**  
(zur Erinnerung: 1 Nm = 0,1 daNm)

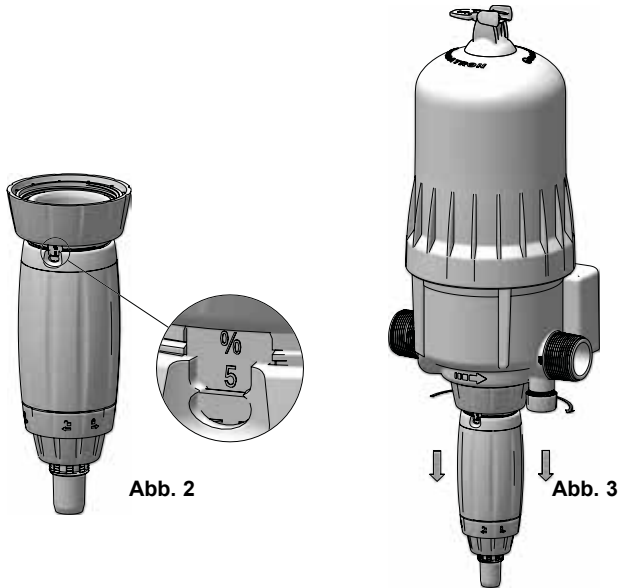
Das Gerät kann über einen Schlauch mit einem Innendurchmesser von 40 mm mithilfe von Schlauchklemmen und drehbaren Anschlussstutzen mit einem Durchmesser von 40 x 49 mm [1 ½ "] an die Wasserversorgung angeschlossen werden. Es muss sichergestellt werden, dass das Wasser in die Richtung fließt, in die die Pfeile auf dem Gerät zeigen (Strömungsrichtung des Wassers).

Sofern dies möglich ist, den Dosatron ausreichend hoch installieren, um sicherzustellen, dass sich die Dosierung an der Prozentsatz- bzw. Verhältnis-Stellmutter leicht ablesen und einstellen lässt.



## WECHSEL DER DOSIERSKALA

Am Dosatron können zwei Skalen für die Einstellung der Dosierung verwendet werden: Prozent und Verhältnis. Diese beiden Skalen befinden sich auf gegenüberliegenden Seiten der Dosiereinheit (**Abb. 2**). Abhängig von der Durchflussrichtung der Flüssigkeit innerhalb der Wasserleitungsanlage bzw. der Ausrichtung der Befestigung des Dosierers auf dessen Halterung kann es erforderlich sein, die Ausrichtung der Skala zu ändern.



- Haltemutter der Dosiereinheit lösen. Die Dosiereinheit nach unten ziehen und um 180 Grad drehen, bis die richtige Skala erkennbar ist (**Abb. 3**).

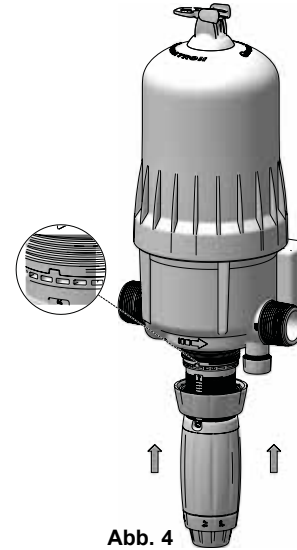


Abb. 4

- Falls nötig, die Dosiereinstellmutter um die Hälfte herausdrehen, um die Stifte besser erkennen zu können.

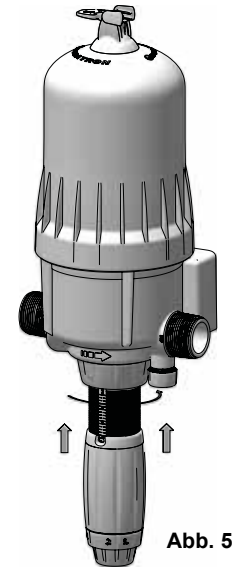


Abb. 5

- Die Haltemutter der Dosiereinheit per Hand wieder festdrehen.

## ANSCHLUSS DES SAUGSCHLAUCHS

Der Dosatron wird mit einem Ansaugschlauch geliefert (kann beliebig gekürzt werden) der eine Benutzung von Behältern mit großer Kapazität ermöglicht. Dieser Schlauch muss unbedingt mit einem Saugfilter und einem Ballastgewicht versehen sein.

ANMERKUNG: Die maximale Ansaughöhe beträgt 4 m [13 Fuß].

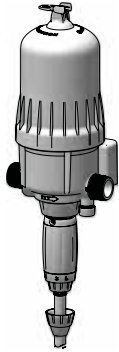


Abb. 6



Abb. 6a

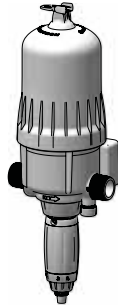


Abb. 7

### Modell 0,2 bis 2 %

- Die Mutter (Abb. 6) von der Unterseite der Dosiereinheit abschrauben und den Saugschlauch durch die Mutter stecken.
- Den Schlauch bis zum Anschlag auf die Schlauchtülle schieben und die Mutter von Hand wieder festdrehen (Abb. 7).
- Den Saugfilter auf dieselbe Weise am anderen Ende des Schlauchs anbringen.
- Den Saugfilter in die zu dosierende Lösung eintauchen.



Abb. 8



Abb. 8a

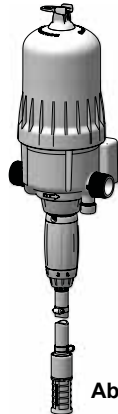


Abb. 9

### Modell 1 bis 5 %

- Bei den 1 bis 5 % Modellen, den Schlauch an dem gerippten Ansatzstück und den Saugfilter mit den mitgelieferten Schlauchklemmen befestigen.

## INSTALLATIONSHINWEISE

Der Dosatron muss, wie unten dargestellt (Abb. 10), in einer Bypassleitung installiert werden. Die Installation in der Hauptleitung ist möglich, es wird aber davon abgeraten, weil der Dosierer bei einem solchen Aufbau für Wartungsarbeiten nicht ohne Weiteres von der Leitung getrennt werden kann (Abstellen der Wasserversorgung erforderlich).

Sollte der Durchfluss über dem zulässigen Grenzwert für den Dosatron liegen, siehe Abschnitt ZU GROßER VOLUMENSTROM. Um die Lebensdauer des Dosatron zu gewährleisten, wird der Einbau eines Filters (z. B.: 130 µm – 120 Mesh, je nach Wasserqualität) vor dem Gerät empfohlen. Eine solche Vorsichtsmaßnahme ist unerlässlich, wenn das Wasser verunreinigt ist oder Schwebstoffe enthält, vor allem dann, wenn das Wasser aus einem Bohrloch stammt oder bei Oberflächenwasser.

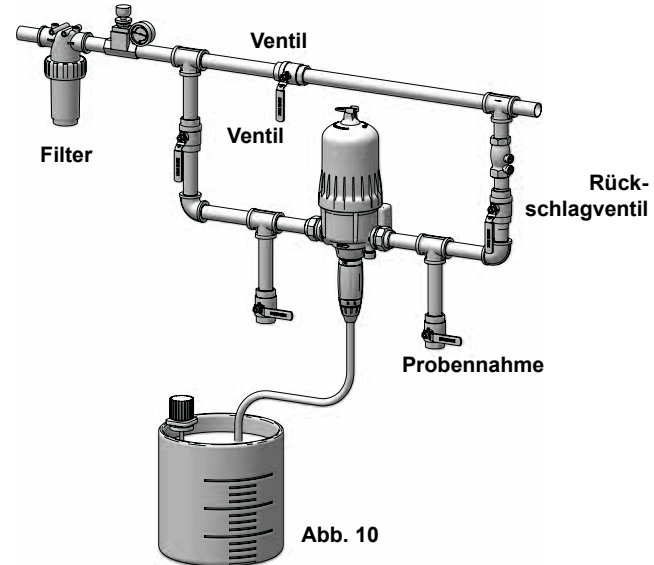


Abb. 10

## INSTALLATIONSHINWEISE (Fortsetzung)

Der Einsatz eines Filters wird empfohlen und ist für den Erhalt der Garantieansprüche unerlässlich.

Für sämtliche Installationen am Trinkwassernetz müssen die im Land der Installation geltenden Normen und Vorschriften eingehalten werden.

### ZU GROßER VOLUMENSTROM (Orientierungshilfe)

Wenn in Ihrem Dosatron innerhalb von **15 Sekunden mehr als 44 Schläge** zu hören sind (d. h. 22 Motorzyklen), wurde die Obergrenze für den Durchfluss erreicht. Für größere Volumenströme wählen Sie einen Dosatron mit höherer Kapazität.

## INSTALLATIONSHINWEISE (Fortsetzung)

**ACHTUNG!** Den Saugfilter ca. 10 cm [4"] über dem Boden des Lösungsbehälters schweben lassen, um zu verhindern, dass nicht lösliche Partikel angesogen werden, die das Dosierergehäuse beschädigen könnten. Der Saugfilter darf nicht auf dem Boden des Behälters aufliegen.

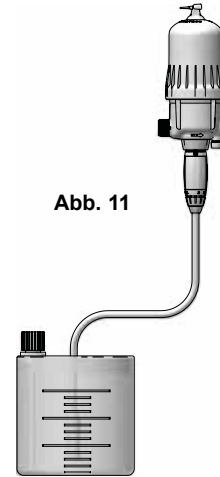


Abb. 11

◀ WIE SIE VORGEHEN SOLLTEN

WIE SIE NICHT VORGEHEN SOLLTEN

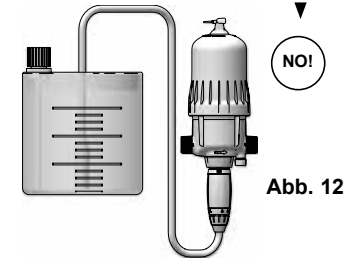


Abb. 12

Die Füllhöhe der Lösung darf unter keinen Umständen höher als der Wasserzulauf des Dosatron liegen (um eine mögliche Saughebewirkung zu verhindern) (Abb. 12).

## AUTOMATISCHE KONZENTRAT-NACHSAUGSPERRE

- Bei zufälligem Unterdruck wird automatisch wieder der Luftdruck in der Anlage hergestellt\* (Abb. 13).
- Zur Inbetriebnahme die rote Kappe abnehmen.

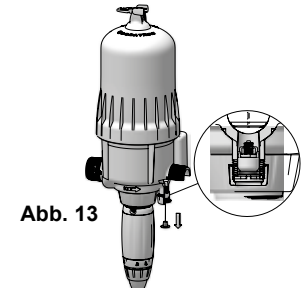


Abb. 13

\*Beispiel: falls das System nach dem Dosierer tiefer liegt als der Konzentratbehälter.

# Inbetriebnahme des DOSATRON

## ERSTINBETRIEBNAHME

- Den Bypass auf „ON“ stellen.
- Die Wasserzufuhr langsam öffnen, der Dosatron setzt sich daraufhin von selbst in Gang.
- Das Gerät solange laufen lassen, bis das Konzentrat die Dosiereinheit erreicht hat (erkennbar im transparenten Ansaugschlauch).
- Während des Betriebs gibt der Dosatron ein charakteristisches Klicken von sich.

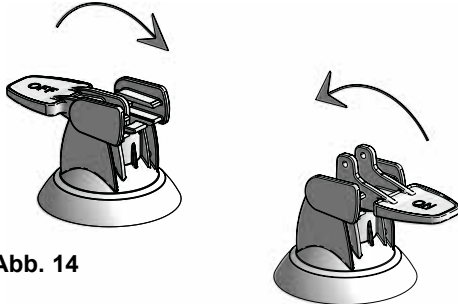


Abb. 14

Der Dosierer ist serienmäßig im oberen Teil mit einer Bypassfunktion ausgestattet :

- Bypass auf ON, der Dosatron läuft und das Produkt wird angesaugt.
- Bypass auf OFF, der Dosatron läuft nicht, das Produkt wird nicht angesaugt.

**ANMERKUNG** : Die Ansaugzeit für das Konzentrat hängt vom Durchsatz, der Einstellung der Dosierung und der Länge des Ansaugschlauches ab.

Zur Beschleunigung des Ansaugvorgangs die maximale Dosierung einstellen. Bei Erreichen der Dosierpartie den gewünschten Wert einstellen (siehe Abschnitt EINSTELLEN DER DOSIERUNG).

## EINSATZBEDINGUNGEN

Der Dosierer ist für Flüssigkeiten mit einer Temperatur bis maximal 40 °C vorgesehen. (Antriebsflüssigkeit, Zusatzstoff, Mischung aus Antriebsflüssigkeit und Zusatzstoff). Bei Verwendung bei Temperaturen unterhalb von 5 °C ist die Verwendung von Frostschutz vorzusehen (siehe Absatz Warnhinweise). Der Dosierer ist für einen Betriebsdruck von maximal 8 bar vorgesehen. Die Anlage muss vor jeder Art von Überdruck geschützt werden. Darüber hinaus muss die Anlage so ausgelegt werden, dass hydraulische Druckstöße (Wasserschläge) vermieden werden. Falls erforderlich, installieren Sie eine geeignete Vorrichtung zur Verhinderung von Wasserschlägen.

## EINSTELLEN DER DOSIERUNG (im drucklosen Zustand)

**ACHTUNG!** Kein Werkzeug benutzen

Die Dosiereinstellung muss im drucklosen Zustand erfolgen

- Die Wasserzuleitung schließen und den Druck auf null abfallen lassen.
- Die Kontermutter der Dosierung lösen (**Abb. 15**).
- Die Einstellmutter verdrehen, bis die 2 Präzisionsanzeigen die gewünschte Dosierungsmarke anzeigen (**Abb. 16**).
- Die Kontermutter der Dosierung wieder festdrehen (**Abb. 17**).

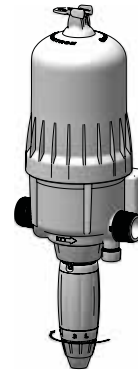


Abb. 15

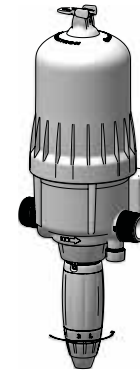


Abb. 16

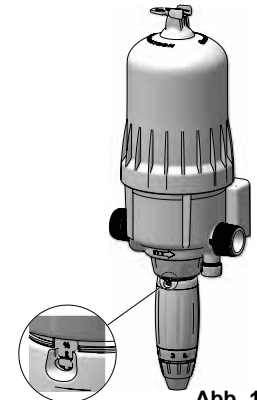


Abb. 17

## DOSIERPRINZIP

Prinzip: Einstellung 1 % – 1/100 = 1 Teil des Konzentrats auf 100 Teile Wasser.

## STANDFUß-OPTION

Wenn gewünscht oder wenn eine Wandmontage nicht möglich ist, können die Dosatron-Geräte der D9-Produktreihe mithilfe des Sets 8EQ001 auf einem Standfuß montiert werden:

- Die einzelnen Beine in das jeweilige Loch der Halterung, die gemeinsam mit dem Dosierer ausgeliefert wurde, und die Halterung, die im Set enthalten ist, einführen
- Jedes Bein mit einer der 4 mitgelieferten Schrauben fixieren.
- Die Federverbindung des Dosatron in die Nuten beider mit jeweils 2 Beinen ausgestatteten Halterungen stecken.

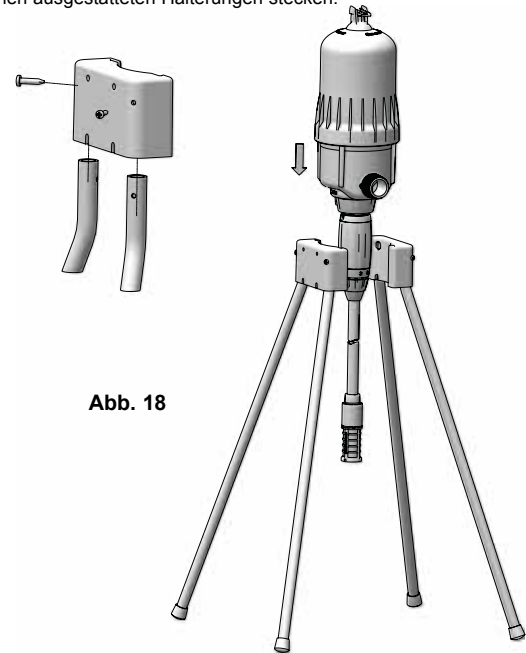


Abb. 18

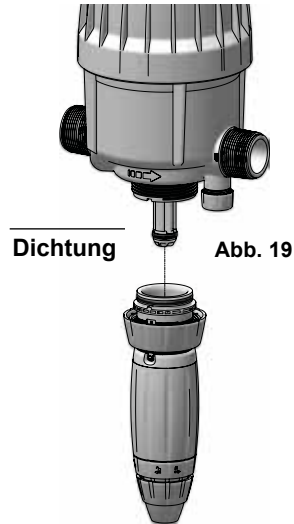
# WARTUNG

Vor jedem Eingriff am Dosatron müssen die Angaben im Abschnitt VORSICHTSMAßNAHMEN unbedingt beachtet werden.

## EMPFEHLUNGEN

1 - Bei Verwendung von löslichen Produkten, die als Lösung zubereitet wurden, wird empfohlen die vollständige Dosiereinheit vorübergehend abzunehmen (siehe: Abschnitt REINIGUNG DES ANSAUGVENTILS und Abschnitt WECHSELN DER DICHTUNGEN DER DOSIEREINHEIT). Die Bauteile der Dosiereinheit ausgiebig mit Klarwasser spülen und wieder zusammenbauen. Zuvor muss die dargestellte Dichtung (Abb. 19) mit Silikonfett geschmiert werden.

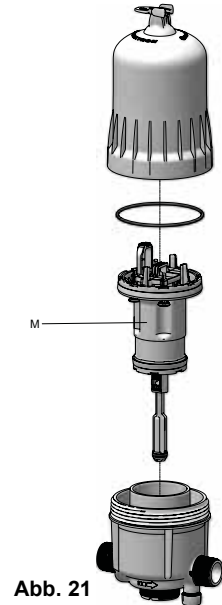
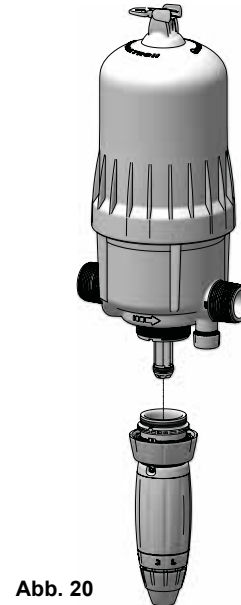
2 - Vor erneuter Inbetriebnahme des Dosatron zu Beginn der Nutzungsphase den Antriebskolben entfernen und einige Stunden lang in lauwarmes (< 40 °C) Wasser legen. So werden eingetrocknete Ablagerungen im Antriebskolben gelöst.



## LEEREN DES DOSATRON (im Rahmen einer Enteisung)

Um eine vollständige Wartung oder eine Enteisung des Dosatron durchzuführen, kann es erforderlich sein, das Gerät zu entleeren.

- Die Wasserzuleitung schließen und den Druck auf null abfallen lassen.
- Die Dosiereinheit entfernen (siehe Abschnitt ANBRINGEN/ENTFERNEN DER DOSIEREINHEIT).
- Die Glocke abschrauben und den Antrieb entfernen.
- Die Anschlüsse der am Ein- und Auslass des Dosatron lösen.
- Den Hauptkörper von der Wandhalterung nehmen und leeren.
- Vor dem Zusammenbau die Dichtung des Motordeckels reinigen.



## ENTFERNEN DES SAUGSCHLAUCHS

Vor jedem Eingriff am Dosatron müssen die Angaben im Abschnitt VORSICHTSMAßNAHMEN unbedingt beachtet werden. Vor dem Entfernen und um Kontakt mit Substanzen zu vermeiden, die mit dem Dosierer dosiert werden, den Dosatron Klarwasser ansaugen lassen, um den Schlauch und die Dosiereinheit zu spülen.

- Die Mutter auf der Unterseite der Dosiereinheit (**Modell 2 %**, **Abb. 22**) oder die Schlauchklemme (**Modell 5 %**, **Abb. 23**) abschrauben.
- Den Schlauch nach unten von der Tülle des Ansaugventils abziehen.
- Zum Wiederaussetzen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Bei Bedarf sind weitere Angaben dem Abschnitt ANSCHLUSS DES SAUGSCHLAUCHS zu entnehmen.

Abb. 22

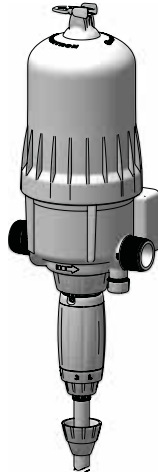
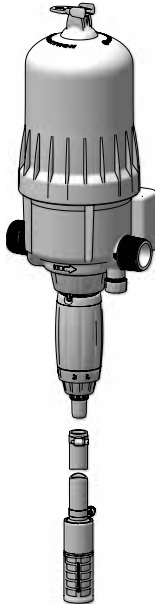


Abb. 23

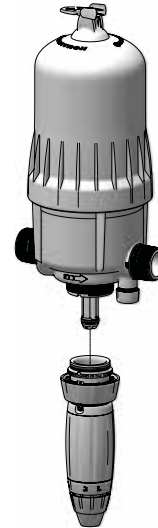


## ANBRINGEN/ENTFERNEN DER DOSIEREINHEIT

Vor jedem Eingriff am Dosatron müssen die Angaben im Abschnitt VORSICHTSMAßNAHMEN unbedingt beachtet werden. Vor dem Entfernen und um Kontakt mit Substanzen zu vermeiden, die mit dem Dosierer dosiert werden, den Dosatron Klarwasser ansaugen lassen, um die Dosiereinheit zu spülen.

- Die Wasserzuleitung schließen und den Druck auf null abfallen lassen.
- Den Saugschlauch entfernen (siehe Abschnitt ENTFERNEN DES SAUGSCHLAUCHS).
- Die Haltermutter der Dosiereinheit vollständig herausdrehen.
- Die Dosiereinheit nach unten abziehen (**Abb. 24**).

Abb. 24



- Vor dem Wiederaussetzen darauf achten, dass die Dosiereinheit auf die gewünschte Skala ausgerichtet ist (Prozentsatz oder Verhältnis).
- Die Hülse in das Pumpengehäuse einführen und dabei darauf achten, dass die Zentrierstifte richtig ausgerichtet sind (**Abb. 25**).
- Falls nötig, die Dosiereinstellmutter um die Hälfte herausdrehen, um die Stifte besser erkennen zu können.
- Die Haltermutter der Dosiereinheit per Hand wieder festdrehen

Abb. 25



## WECHSELN DER DICHTUNGEN DER DOSIEREINHEIT

Häufigkeit: einmal pro Jahr.

Um zu erfahren, welcher Dichtungssatz für Ihren Dosierer geeignet ist, bitte an Dosatron oder einen Fachhändler wenden.

Mit dem Entfernen der Dosiereinheit fortfahren. Dabei die Anweisungen im Abschnitt ANBRINGEN/ENTFERNEN DER DOSIEREINHEIT beachten.

**ACHTUNG!** Kein Werkzeug und keine Gerätschaften aus Metall verwenden. Die Dichtung des Dosierkolbens tauschen.

- Dichtung und Kolben zwischen Daumen und Zeigefinger klemmen und die Dichtung in die gegenüberliegende Richtung drücken, um sie zu verformen.

- Die Verformung verstärken, um die Dichtung am überstehenden Teil zu greifen, und diese anschließend aus ihrer Nut entnehmen.

- Den Dichtsitz ohne Werkzeug reinigen.

- Der Zusammenbau erfolgt von Hand. Es ist sehr wichtig, dass dabei die Dichtung nicht verdreht wird, da sonst keine Abdichtung mehr garantiert ist.

Den O-Ring des Dosierhülse tauschen (**Abb. 26a**):

- Dazu die oben beschriebene Methode anwenden.

Das Ansaugventil tauschen:

- Die Kontermutter des Ansaugventils abschrauben (**Abb. 26c**).

- Das Ansaugventil gerade in Verlängerung der Dosiereinheit ziehen, um es zu entfernen.

Den O-Ring des Dosierergehäuses tauschen (**Abb. 26d**)

- Die Kontermutter der Dosiereinheit vollständig abschrauben (**Abb. 26b**)

- Die Enden des Sicherungsrings auseinanderdrücken, um diesen zu entfernen.

- Das Dosierrohr durch die Hülse schieben, um es zu entfernen.

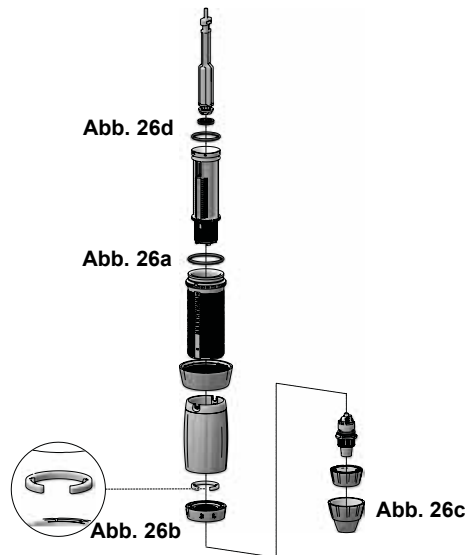
- Den O-Ring des Dosierrohres ersetzen. Dabei wie weiter oben beschrieben vorgehen.

- Das Dosierrohr wieder in die Hülse einsetzen und dabei darauf achten, dass die Zentrierstifte richtig ausgerichtet sind.

- Den Sicherungsring wieder einsetzen und dabei darauf achten, dass dieser in der dafür vorgesehenen Nut sitzt.

- Die Kontermutter der Dosiereinheit wieder vollständig festschrauben.

- Abschließend das Ansaugventil und die dazugehörige Kontermutter wieder anbringen.



## ENTFERNEN/WIEDERANBRINGEN DES DOSIERERKOLBENS

Vor jedem Eingriff am Dosatron müssen die Angaben im Abschnitt VORSICHTSMAßNAHMEN unbedingt beachtet werden.

Vor dem Entfernen und um Kontakt mit Substanzen zu vermeiden, die mit dem Dosierer dosiert werden, den Dosatron Klarwasser ansaugen lassen, um die Dosiereinheit zu spülen.

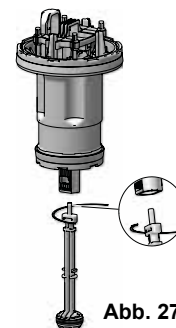
- Die Wasserzuleitung schließen und den Druck auf null abfallen lassen.

Mit dem Entfernen der Dosiereinheit fortfahren.

Dabei die Anweisungen im Abschnitt ANBRINGEN/ENTFERNEN DER DOSIEREINHEIT beachten.

- Den Dosierkolben eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, um ihn zu lösen und vom Kolbenmotor zu trennen.

- In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.





## REINIGUNG UND WIEDEREINBAU DES ANSAUGVENTILS

Vor jedem Eingriff am Dosatron müssen die Angaben im Abschnitt VORSICHTSMAßNAHMEN unbedingt beachtet werden.

Vor dem Entfernen und um Kontakt mit Substanzen zu vermeiden, die mit dem Dosierer dosiert werden, den Dosatron Klarwasser ansaugen lassen, um die Dosiereinheit zu spülen.

- Die Wasserzuleitung schließen und den Druck auf null abfallen lassen.
- Den Saugschlauch entfernen (siehe Abschnitt ENTFERNEN DES SAUGSCHLAUCHS).
- Die Kontermutter des Ansaugventils abschrauben (**Abb. 27**).
- Das Ansaugventil gerade in Verlängerung der Dosiereinheit ziehen, um es zu entfernen.
- Die verschiedenen Teile ausgiebig mit Klarwasser spülen und wieder montieren.
- Beim Zusammenbau Abfolge und Positionen im Diagramm befolgen (**Abb. 28**).

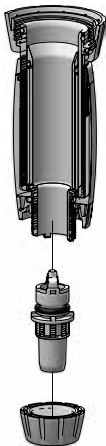


Abb. 27

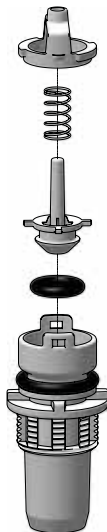


Abb. 28

## AUSTAUSCHEN DES ANTRIEBSKOLBENS (im drucklosen Zustand)

Vor jedem Eingriff am Dosatron müssen die Angaben im Abschnitt VORSICHTSMAßNAHMEN unbedingt beachtet werden.

Vor dem Entfernen und um Kontakt mit Substanzen zu vermeiden, die mit dem Dosierer dosiert werden, den Dosatron Klarwasser ansaugen lassen, um die Dosiereinheit zu spülen.

- Die Wasserzuleitung schließen und den Druck auf null abfallen lassen.
- Die Glocke per Hand abschrauben (**Abb. 29**) und entfernen.
- Die Antriebskolben-Baugruppe nach oben herausziehen.
- Kolbenstange und Saugkolben werden mit dem Antriebskolben nach oben gezogen.
- Auswechseln und in umgekehrter Abbaureihenfolge wieder einbauen.
- Die Glocke wieder anbringen, ohne dabei die Dichtung zu beschädigen, und die Glocke per Hand festziehen.

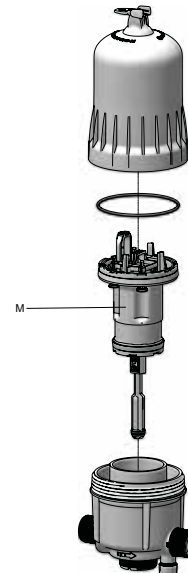


Abb. 29

# Mögliche Störungen

| FEHLER                                  | URSACHE                                                                       | LÖSUNG                                                                                               |
|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Antriebskolben</b>                   |                                                                               |                                                                                                      |
| Ihr Dosatron startet nicht oder stoppt. | Antriebskolben blockiert.                                                     | Neustart des Motors durch Betätigen von Hand.                                                        |
|                                         | Luft im Dosatron.                                                             | Entlüften.                                                                                           |
|                                         | Zu großer Volumenstrom.                                                       | 1. Volumenstrom verringern, Neustart.<br>2. Prüfen, ob die Ventildichtungen im Motor eingesetzt sind |
|                                         | Antriebskolben defekt.                                                        | Den Dosatron an den Händler einschicken.                                                             |
| <b>Dosierung</b>                        |                                                                               |                                                                                                      |
| Rückfluss in den Konzentratbehälter.    | Ansaugventil oder Ventildichtung verschmutzt, abgenutzt oder nicht vorhanden. | Reinigen oder austauschen.                                                                           |
| Es wird kein Konzentrat angesaugt.      | Der Antriebskolben steht.                                                     | Siehe <b>Störung Antriebskolben.</b>                                                                 |
|                                         | Luft eintritt am Ansaugschlauch.                                              | Ansaugschlauch und Klemmmuttern überprüfen.                                                          |
|                                         | Ansaugschlauch oder Saugfilter verstopft.                                     | Reinigen oder ersetzen.                                                                              |
|                                         | Dichtung des Ansaugventils abgenutzt, falsch montiert oder verschmutzt.       | Reinigen oder ersetzen.                                                                              |
|                                         | Kolbendichtung falsch montiert, verschmutzt oder aufgequollen.                | Reinigen oder ersetzen.                                                                              |
|                                         | Dosiererrohr zerkratzt.                                                       | Ersetzen.                                                                                            |

| FEHLER                                                                    | URSACHE                                                                        | LÖSUNG                                                                                                        |
|---------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Dosierung</b>                                                          |                                                                                |                                                                                                               |
| Unterdosierung                                                            | Luft eintritt.                                                                 | 1. Überprüfen, ob die Muttern des Dosierteils festgezogen sind.<br>2. Zustand des Ansaugschlauchs überprüfen. |
|                                                                           | Dichtung des Saugventils abgenutzt oder verschmutzt.                           | Reinigen oder ersetzen.                                                                                       |
|                                                                           | Zu großer Volumenstrom (Kavitation)                                            | Volumenstrom verringern.                                                                                      |
|                                                                           | Kolbendichtung abgenutzt.                                                      | Ersetzen.                                                                                                     |
|                                                                           | Dosiererrohr zerkratzt.                                                        | Ersetzen.                                                                                                     |
| <b>Undichtigkeit</b>                                                      |                                                                                |                                                                                                               |
| Undichtigkeit an der Stellmutter unterhalb des Pumpenkörpers.             | Dichtung der Dosierhülse abgenutzt, falsch eingesetzt oder nicht vorhanden.    | Richtig einsetzen oder ersetzen.                                                                              |
| Undichtigkeit zwischen Einstellmutter und Kontermutter der Dosiereinheit. | Dichtung des Dosiergehäuses abgenutzt, falsch eingesetzt oder nicht vorhanden. | Richtig einsetzen oder ersetzen.                                                                              |
| Undichtigkeit zwischen Pumpenkörper und Glocke (Deckel).                  | Dichtung der Glocke beschädigt, falsch eingesetzt oder nicht vorhanden.        | Richtig einsetzen, Auflage des Dichtungssitzes reinigen oder ersetzen.                                        |

**DOSATRON INTERNATIONAL  
ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG,  
WENN DAS GERÄT IN EINER NICHT  
DEN VORGABEN DER GEBRAUCHSANWEISUNG  
ENTSPRECHENDEN ART UND WEISE VERWENDET WIRD.**

# Garantieleistungen

DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S. verpflichtet sich, innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten nach dem Kauf des Geräts sämtliche von einem Herstellungsfehler betroffenen Teile zu ersetzen.

Für den Ersatz unter Garantie, muss das Gerät bzw. das Teil mit dem ursprünglichen Kaufbeleg an den Hersteller oder Händler eingeschickt werden.

Die Fehlerhaftigkeit wird erst nach Überprüfung durch die technische Abteilung des Herstellers oder Händlers bestätigt.

Das Gerät muss vor dem Versand gespült werden, um es von vorhandenen chemischen Substanzen zu reinigen, und dem Hersteller oder Händler auf eigene Kosten zugesandt werden. Wenn die Reparatur durch die Garantie abgedeckt ist, wird das Gerät kostenfrei zurückgeschickt.

Im Rahmen der Garantie durchgeführte Arbeiten führen nicht zu einer Verlängerung des Garantiezeitraums.

Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Herstellungsfehler.

Die Garantie gilt nicht für Defekte, die auf eine von den Vorgaben abweichende Installation des Geräts zurückzuführen sind oder durch

Verwendung von unangemessenen Werkzeugen, Wartungs- oder Installationsfehler, einen Unfall oder Korrosion durch Fremdkörper oder Flüssigkeiten im Innern des Geräts oder in dessen Umfeld verursacht worden sind.

Vor der Nutzung für die Dosierung aggressiver Substanzen, bitte den Händler konsultieren, ob der Dosierer für diese Substanzen geeignet ist.

Die Garantie deckt weder Dichtungen (Verschleißteile) noch Defekte ab, die durch Verunreinigung des Wassers, wie z. B. durch Sand, verursacht wurden.

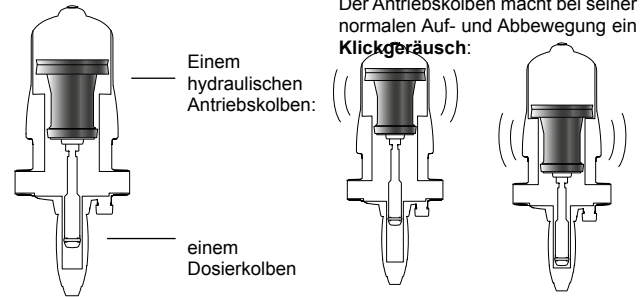
Es muss ein Filter (z.B.: 130 µm – 120 Mesh abhängig von der Wasserqualität) vor dem Gerät angebracht werden, um die Garantieansprüche zu erhalten.

DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S. haftet nicht, wenn die Vorschriften und Funktionswerte der vorliegenden Gebrauchsanweisung beim Betrieb der Geräte nicht beachtet worden sind.

Es gibt keine stillschweigende oder ausdrückliche Garantie für Produkte und Zubehörteile, die gemeinsam mit den Geräten von DOSATRON INTERNATIONAL S.A.S. verwendet werden.

## BESTIMMUNG DES DURCHSATZES

### EINE EINFACHE METHODE DER DOSATRON BESTEHT AUS:



2 Klicklaute = 1  
Motorzyklus = 1  
Hubraum

Einmal im  
oberen  
Totpunkt

Einmal im  
unteren  
Totpunkt

Die Motorgeschwindigkeit ist abhängig vom Volumenstrom des Wassers durch den Dosierer.

### ■ Berechnung des Volumenstroms des Wassers in Liter/Stunde =

$$\frac{\text{Anzahl der Klicklaute in 15 Sekunden}}{2 \text{ Klicklaute} = 1 \text{ Zyklus}} \times 4 \times 60 \times 1.7$$

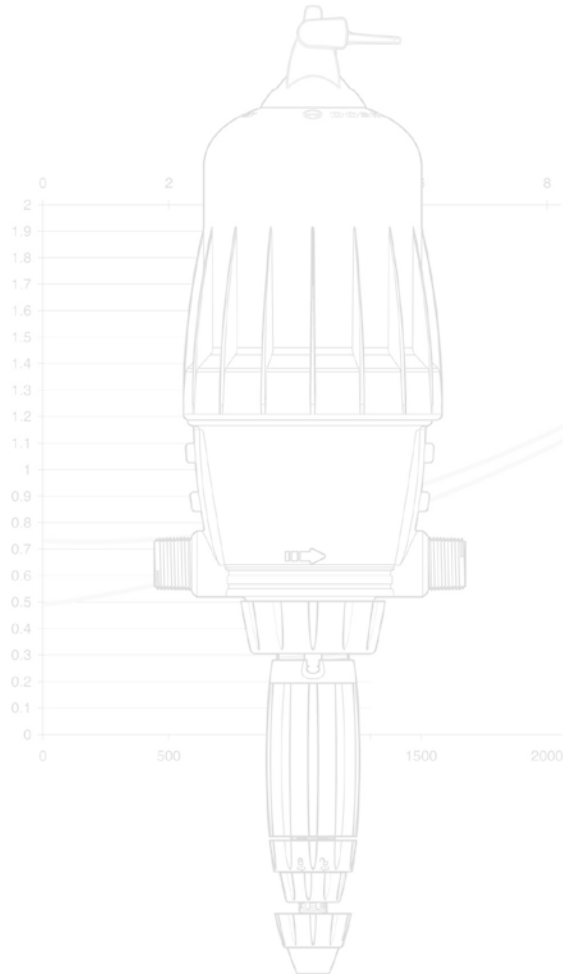
Faktor für 1 Minute (4)      Hubraum des Motors in Liter (1.7)  
 Faktor für 1 Stunde (60)

### ■ Berechnung des Volumenstroms des Wassers in US-Gallonen pro Minute =

$$\frac{\text{Anzahl der Klicklaute in 15 Sekunden}}{2 \text{ Klicklaute} = 1 \text{ Zyklus}} \times 4 \times 1.7 \times 3.8$$

Faktor für 1 Minute (4)      Umrechnung von Liter in US-Gallonen (3.8)  
 Hubraum des Motors in Liter (1.7)

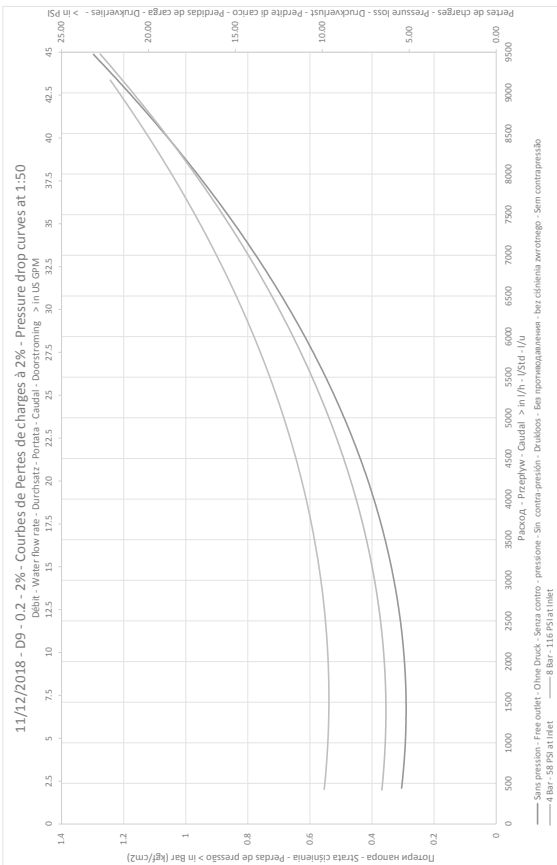
**ANMERKUNG:** Diese Berechnungsmethode kann die Verwendung eines Durchflussmessers nicht ersetzen. Sie dient lediglich als Orientierungshilfe.



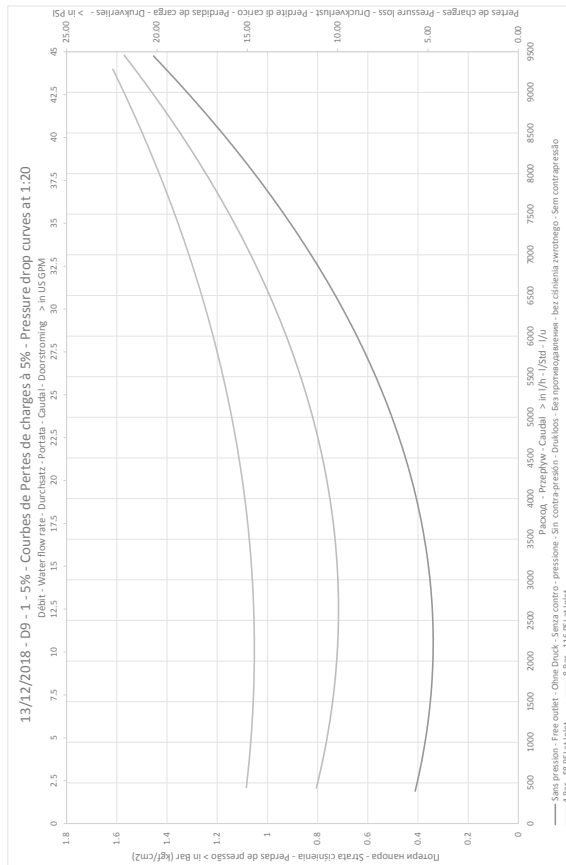
# Anhang Diagramm

# Druckverlust

D9 2%



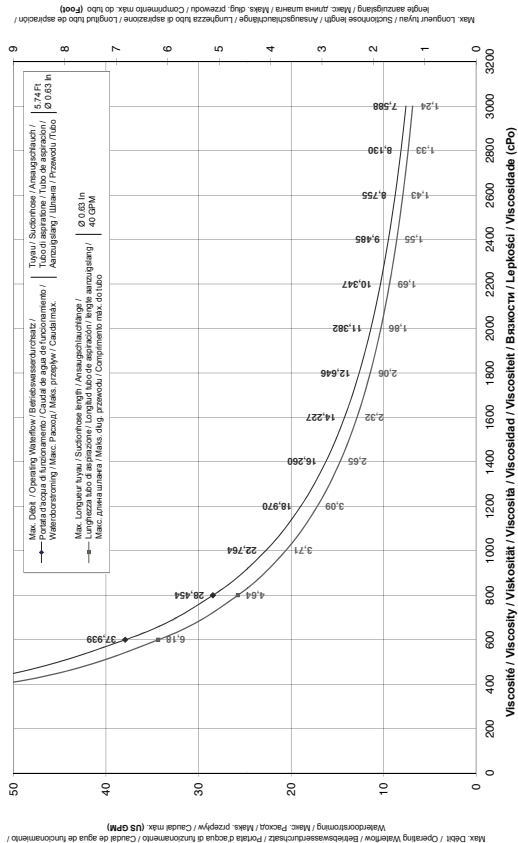
D9 5%



# Grenzwerte dickflüssige Konzentrate

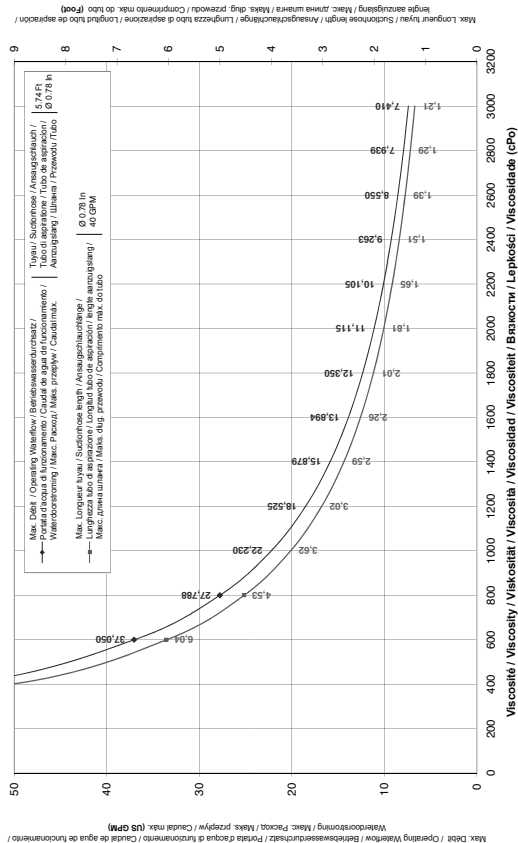
D9 2%

Limites viscosité / Viscosity curves - D9 - 0.2 - 2%  
 (Тубы / Suctionhoose / Ansaugschlauch / Tubo di aspirazione / Tubo de aspiracion / Anzugschlang / Шланга / Przewoody (Тубо)  
 Ø 0,63 In



D9 5%

Limites viscosité / Viscosity curves - D9 - 1 - 5%  
 (Тубы / Suctionhoose / Ansaugschlauch / Tubo di aspirazione / Tubo de aspiracion / Anzugschlang / Шланга / Przewoody (Тубо)  
 Ø 0,78 In



Dieses Dokument ist kein bindender Vertragsbestandteil und dient nur zu Informationszwecken. Das Unternehmen DOSATRON INTERNATIONAL behält sich das Recht vor, seine Geräte jederzeit zu verändern.

**CE Conformity Statement**  
**Document N° DOCE06050103**  
**This Dosatron is in compliance with the European Directive 2006/42/CE. This declaration is only valid for countries of the European Community (CE).**